# Klörsheimer Zeitung (Tagblatt).

n ngetgen ober beren Raum 15 Pfg. Retlamen 30 Pfg. Sbounementspreis monatl. 35 Pf., sit Kringerland 45, Ni Hurch ait Brügerlohn 45 Bi. Durch die Bost bezogen vierteljährlich 1.55 Wet. incl. Bestellgelb.

Zugleich Anzeiger für den Maingan

mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage und Camstags bie Beilage "Geifenblafen".

Ericheint täglich anher Countage. Drud und Berlag ber Bereinsbuchbruckerei Flörsheim, Widererftraße 32. Für bie Rebattion verantwortlich Deine. Dreibbach, Florsbeim.

Mr. 227.

Samstag, den 28. September 1907.

11. Jahrgang.

# Büniche und Wirflichteit.

Die Borte bes herrn Unterftanisfetretars v. Mublberg, bide er jeinerzeit ben englischen Journaliften gegenüber Bitlin geton bat, wir wollten und wünschten nichts witte ale ben "freien, ehrlichen Wettbewerb im Welthandel", wie wollten nur eine Flotte, die fratt genug ware, wint Ruften und unferen Weithandel zu fcuben, sind luchaus gutriffend. Aber die Wirflickeit, das heißt unfer bellenbed auf beite und in Collenbeftand macht es volltommen unmöglich, jeht und in dichotet Bufunft diefes Brogromm zu erfillen. Ein nur faller Ruftenichut fann eine Blodade unferer Dafen und bollftandig wirticafiliche Labmlegung Deutschlands bei beibindern. Ein wirffamer Ruftenfchut fann nur Darigeführt werben, wenn unfere Flotte ber feindlichen dinte auf aff per Gee eitgegentritt und fie unichablich Beitriecht fie fich in ben Safen, fo ift und bleibt bet bertios im Reiegefalle. Unfere Flotte ift aber nicht bit loge Gee zu holten. Wie es aber mit bem direften bert Ruften burch bie Ruftenbefestigungen ausfieht, bat bie bor kurzem erichienene Brofchire bis Bigeabmirals i. D. Galo. Balfter, einer ber beften Renner unjeres Gefchutwejene. ben Sont enjeres Seehandels betrifft, jo brancht bingumeifen. Mit einer folden Mustandsflotte toanen bingumeifen. Mit einer folden Mustandsflotte toanen bingumeifen. Mit einer folden Mustandsflotte toanen ar nicht ein einziges Dondelsichiff wirlich ichugen - gang weigen bon bem Songe unferer Roloncen. Solden aufagen bon bem Schufe unjerer sebionien. Die lagenüber ift es weiter nichts wie Selbstraufcung, but unferer Flotte ale Schuger der Rufte und unferes anbeite gu reben! Die Reichetagsabgeordneten, die vor laten in Ber berten bochbefriedigt von dem Gein Riel waren, fehrten hochbefriedigt von Dem Gedenten breid; ficher haben ihnen die Schiffe und alles, bit fie bon ber Marine bort gejeben, imponiert, aber ein titel, ob biefe Flotte ftort genug ift, um ihre Alafgaben in erfullen, tonnten fie fich nicht bilben; benn, wie ber itbigen, tonnten fie fich nicht bilben; benn, wie ber inibfiiche Abmiral Dubois fagt, tann man ben Wert einer Die nur burch Bergleich mit anderen Flotten feftfiellen! aber unfere Flotte jest und fur bie nabere Bufunft ba "tegleich mit anderen Flotten nicht ftart ift, braucht bam ausgeführt zu werden. Unfere Schiffe ber "Raifer". beitelsbach"-Rlasse sollen für ein paar Millionen betilkeit (?) werben, es bleiben also noch die zehn Schiffe ber "Deutschland"- und "Braunschweig"-Rlasse von je 13200 Bentin, welche nobeju modern genannt werden ionnen; bet auch fie werden von englichen, japanischen und intellanischen Schlachtichffen an Sefechiemert überboten. Die bier Erfapfdiffe ber "Baben"-Riaffe werben - wenn tinmal fertig find - Die ersten wirklich vollwertigen ffe fein, bie wir befigen.

### Bon Nah und Fern. Floreheim, ben 28. September 1907.

Der Alfoholteufel. Wit bem Duge, weinent, buten gestern in einem 4. Rlaffewagen brei Arbeiter mit, bilde bes Guten etwas ju viel getan hatten und burch Betten Die BRitfagrenben beläftigten. Weiter trieben ber Station Biebeich-Dft, ebe ber Bug eingelaufen bar, alletlei Allotria an ber Bagentur. Diese öffnete fich bab, burd ben Rud beim Stillfteben bes Buges purzelten Gie brei hinaus, und ichlugen bort auf ben Boben auf. bilber bon ben Bummierten blieb befinnungelos liegen, bie bilden anberen verjuchten wieder in ben Bagen gu tommen. Gie mutden aber bon bem Baguperfonal baran gehindert, bog file fich nicht gefallen loffen wollten und beshalb tatlich buthen. Schließlich wurden beibe verhaftet und auf ber Stehon gurudbehalten.

3u einem helfischen Orte haben jungft 2 Bolfsichulin einem helligen Dite goon Bro. Red. Rot Brof ffor Dr. enleinberg. Berlin fich ber Dube unterzogen, antafilch eines lott ftatt indenden Generwehre Feftes ben Alfoholgenuß ber fatt, indenden Feuerwehr-Festes den attohotgenus bei batter festzustellen: Die Klasse des einen Lehrers wird von bestischer gen Knaben besucht. Bon denselben tranken an isem Sonntag Bier 1 Schüler: 9 Glos, 1 Schüler: 4 Glos ich 14 Bein, 3 Schüler: 2 Glos, 10 Schüler: 1 Glos, 16 Schüler ich 16 Glos aufammen 32 Schüler — 57,14 Proz. 16 Souler 1/2 Glas, gulammen 32 Schüter = 57,14 Brog. Babei Beftonben 2 Schuler ein, daß fie betrunten gemejen fein. Beftonben 2 Schuler ein, bag fie betrunten gemejen fich 39 inditigen ber Rioffe bes anderen Behrers befinden fich 39 inditige. Bolifabrige Rnaben. Davon genoffen Ber 3 Schiller : temmen 24 Schüler = 61,58 Proj. (Die Glafer foffen

0,3 bis 0,4 Liter). Bie es mit ber Lernarbeit biefer Anoben am Montag beniellt gewesen fein mag, lößt fich benten, Angefichts ber wiffenschaftlich festgestellten, von teiner Seite mehr ernfthaft beftrittenen Tatiade, bag für ben in ber Entw delung begriffenen findlichen Organismus jeber Altoholgenuß icablich und gefahrlich und beshalb gu verwerfen ift, tonnen folde Bortommniffe nach bem Musbrud bes befannten Berliner Biphiaters Brofeffor Dr. Bieben, nur als Berbrechen an ben Rinbern bezeichnet werben.

- Aus Allendorf a. b. Werra wird gemelbet: Das Rleinschmidtiche Ehrpaar hierfelbft feierte biefer Tage feine golbene Bochgeit. Das taiferliche Gnabengeichent blieb bem Chepaor aber verfagt, weil bor Jahren Die Ghefran wegen Entnahme eines Emers voll Boffers aus ber ftabtifchen Bofferleitung gu einem Tage Befangnis verurteilt worben mor. Die Fron tan eines Toges vom Felbe und wollte Roffre tochen. Gir bat bes Rachbars Tochter, ihr boch einen Eimer boll Boffer gu geben, mas biefe auch tat. Daraufbin erftattete ber Sausbifiger, mit bem bas Chipaar nicht auf gutem Guge ftanb, Ungeige. (Dan follte is nicht

für mbalich bolten!)

- Die Jagd in Frankreich. Die Frangofen find eifrige Jager, und die Babl ber Bente, Die fin einen Jachichem ibien, ift ftanbig im Babien. 1844 wurden 125 000 Jagd. icheine ausgeneben. 1884 bereits 400 000 und geute find es ichon 550 000. Bei biefer fraitlichen Bahl ber Jager freht natititch bie Induftrie, Die fich mit der Fabrifation ber Jagdwoff n und ber herftellung von Jagdangugen befaßt, in hoher Bilte. Aber auch ber Staat gieht aus ber 3agb einen recht ansehnlichen Rut n. 3m Jahre 1903 erhielt er 3. B. von ben Jagern 8 723 286 Francs, und die G.- meinden, bie bie Jager gleichfalls nicht unbesteuert loffen, erhielten 4846270 Francs. Dagu tommen noch 300 000 Francs fur ben Bertauf von Stempelpopier. Troppem ift ber Ronfum an Bilofleifch in Frankreich fo groß, daß er aus ben frangofifchen Jagben nicht gebedt werben tann unb es aus dem Austand, besondere aus D fterreich und Deutich-land eingeführt werden muß, so daß der Staat auch aus den Bollen noch gong ansehnliche Ennahmen hat.

— Düngt eure Biesen mit Kali! Brofessor Bagner ichiebt: "Man bunge vor allem diesenigen Bflanzen reich-

lich mit Rali, beren Brobufte in ber Bitfchaft gur Bet. fütterung gelangen. Im Ueberichuß aufgenommenes Rali geht nicht verloren, fondern bleibt in ber Birticaft. Rali-reiches Futter liefert auch falireichen Dift!" Diefe Borte find jest bei Beginn bes Berbftes, wo mon wirder an die Bearbeitung und Dungung ber Biefen benten muß, allen Biefenbefigern in Erennerung ju bringen. Es hangt ja auch mehr, als man gemeinhin bentt, babon ab, ob beine Biefe gut im Stande ift; namlich bas Bohlbefinden bes Birbbeftandes. Gutes Ben gibt gute Dild und guten, gehaltreichen Stallmift. Ift bagegen ichlechtes Gras auf Wiefen gewachfen, fo ift ber Dildertrag geringer. Es fommt boau, bog teure Rroftfuttermittel aufgetauft m muffen, um bas Bieb in Stand gu halten; mar bie Ernte ichlecht und ift baber bas Belb fnopp, jo muß ber Bich. ftand verringert werden und im nachften Jahr muffen bie Aleder bugen, bag es weniger Dift gegeben bat. Unbers bei gutem Dangungszuftand ber Biefen, welchen man burch eine geeignete Dangung mit Rolifalgen in Berbindung mit Bhosphaten und Rolf erhalt. Der Ettrag wird berboppelt und verdre facht, und bie Biefe wird gu einer Einnahmequille, welche unter Umftanben eine anbere ichlechte Ernte perausreißen fann. Dan vernachläffige baber bei fonftiger Bflige auch bie Dingung ber Biefen nicht, und bente baran, bag ber Rainit befondere bas Bichstum ber fcmadhaften Ricearten beginftigt. Jöhrlich 600 - 800 kg Rainit ober 200 - 300 kg 40 Brog. Raliblingefals pio Seftar geafigen in den meiften Gallen.

Maing, 25. Sept. An einem Reubau ber Colmarftrafe murbe beute ber Maurer Beinrich Bouer aus Sechts. beim burd berabitfirgende eiferne Erager erichlagen.

Raftel, 25. Sept. Die biefige Bahnhofswirtichaft foll jum 1. Rovember b. 3. anberweit vergeben werben.

Wiedbaben, 25. Spt. Ein erbitterter Rampf fpielte fich por ben beiden Ghmnafien zwifden zwei Schillern ber letteren auf bem Lugenplot ab. Der beiden waren aus unbefonnter Urfache in Streit geraten, ber alebalb eine febr ernite Benoung nahm, indem der Schlier bes Realghunofinms - Engel joll er beißen - als fein Gegner bom G:lehrten-Gymnaftum fich mit einem Schlogring bewoffnete, einen fog. Rnider jog und jenem bret Stiche verfette, einen in bie Stien und zwei in ben Sale. Der Beftochene murbe balb ohnmachtig in ben Schulhof getragen. Die Rauffuft wirb

für beibe jebenfalls ein recht unangenehmes Rachipiel haben. Das mertwürdigfte an bem Borfall tit, bag Goller, unb bagu noch Gymnafia ten, folde aefahrlichen Bertzeuge mit fich führen. Eine berartige bebentliche und gefährliche Unfitte follte bie Schule mit allen ihr gu Gebote ftebenben Mitteln auszurotten fuchen.

Neuelte Tagesereignisse. Stutt- gart hat, wie aus Deutsch-Oftafrita gemelbet wird, acht Tagereifen von Lindi wichtige palaontologische Funbe gemacht; er stellte bort in einer Kaltschicht ein großes Lager riefiger Dinosaurier sest. Es ist dies der erste Fund dieser Urt, ber in Afrika gemacht worden ist.

Stuttgart, 26. Geptbr. Seute mittag traf ber Beltreifen be Unton Sanstian aus Bien bier ein, ber Frau und Kind im Kinderwagen durch alle 5 Erdteile fahren will. Hanslian ift "abgefahren" am 12. September 1900 aus Wien und hat bis jett eine Strede von rund 50 000 Rilometer gurudgelegt. führt Belt, Rochgeschier, photographische Apparate und Reiseutensillen im Gewicht von 200 Kilo mit fich, macht Photograp ien für illustrierte Zeitungen und Zeitdriften, womit er jeinen Lebensunterhalt bedt. Geine Reise ging burch Guropa, Ranaba, Amerita, Afrita, Mustralien und China; bort wurde er wegen bermeint licher Spionage verhaftet und jum Lobe verurtelft. aber ichlieflich nach San Francisco verschickt. Auf jeiner Reife hat ber Wettläufer 100 Baar Schube gerriffen und 18 000 photographische Aufnahmen gemacht. Sanslian machte bie Reise infolge einer Bette von 40 000 Mart. Durch den Tob feiner Fran am 1. Juli 1907 in England hat er die Salfte der Wette verloren. Bon hier geht es weiter nach Bien, mo ber Beltlaufer Enbe Ottober eintrifft.

Stuttgart, 26. Septbr. In lefter Racht um 2 Uhr wurde im Sofe eines Saufes ber Ludwigstraße eine 86 Jahre alte Frau tot aufgefunden. Die Fran war schwermutig und ift burch ein Treppenhausfensteo bes 4. Stods in ben Sof gefturgt.

Darmsheim, 26. Septbr. Die Gesamtsumme ber Liebesgaben beläuft sich bisher auf 37 000 Mt. Man hofft noch auf eine wesentliche Steigerung. Wie welter berlautet, wurde bem Pfarrer Richter, dem bekanntlich bie Amtswohnung mit dem größten Teil bes Sausrats in Flammen aufging, Die erledigte Bfarrei Gulg-bach bei Beinsberg übertragen, wohin er Mitte Die tober abziehen wird.

Gbingen, 26. Septor. Der Rebafteur bes M. Albboten", Direktor ber hiesigen Genoffenschaftsbruderet, G. Oftertag, ift in ber bergangenen Racht seinen ichweren Brandwunden, bie er burch bie Explosion feines Benginmotors mahrend ber Reparatur Automobils erlitten hatte, erlegen.

Rirchheim u. T., 25. Ceptbr. Daß ein Bierd als "herrenloses Gut" betrachtet wird und bon einer Gemeinde fur beren Rechnung öffentlich verfteigert wird, ift gewiß ein feltener Fall. Brei Pferbehandler unb ein Metger ftritten fich gegenseitig barum, wem bas Pferb nicht gehore. Die Pferbehandler als Raufer und der Mehger banden fich bas Tier mehreremals gegenseitig bor bem Saufe fest, bis enblich die Boliget bas Tier in einen Birtichaftsftall brachte und bas Stadtschultheißenamt Raufer und Bertaufer gu einer Ertfarung aufforberte, ob fie Unipruch an ben Gauf erheben und ihn gegen bie Berpflegungsfoften übernebmen wollten. Bon beiben Geiten wurde erflart, bafe Gigentumsanipruche nicht erhoben murben. Jest wirb ber Gaul, wie ichon gejagt, nachstens für Rechnung ber Stadt öffentlich berfteigert.

111m, 26. Septbr. Die Donan weift gurgeit einem ungewöhnlich nieberen Bafferftand auf. Der Beget zeigt taum 40 Bentimeter Wafferhohe, und bas Bett ber "fleinen Donau" ift vollständig mafferleer.

Wirgburg, 26. Septbr. Das unterfrantifche Biebmann wegen Raubmorbes gum Tobe.

Stragburg, 26. Ceptbr. Der Umtsbiener Stanbenmaber bom hiefigen Sauptfteueramt ift geftern Rachmittag mit 60 000 Mart Steuergelbern flüchtig ge-

### Vom Handwerk.

New

Die Sandwerlstammer Reutlingen, beren Berichte fich immer burch ihre Uebersichtlichfeit und gute Information ausgezeichnet baben, bat ihren Bericht für bas Geichaftsjahr 1906-07 hernusgegeben.

Die allgemeine Geichaftslage wird als befriedigend bis gut bezeichnet, ein Bericht aus Schwenningen nennt fie fur bas gange Jahr gut, für ben herbft jogar fehr gut. Schulb baran trugen bor allem eine rege Bautatigleit und die Blute ber Induftrie. Demmend wirfte ber Unifiand, bag das lette Jahr eine ichlechte Ernte gehabt hat. Erfreulich ift, bag bie Baubandwerfer bei Gubmiffionen gemeinfam vorgingen. Die Rlagen über Saufierer, Ronfumbereine und Barenbaufer brachden feine Reuericheinungen.

Die Rohmaterialien brachten eine bebeutenbe Breisfleigerung, wobei bie meiften Steigerungen in ben bon tartellierten Induftrien produgierten Materialien gu bergeichnen finb. Go priegen 3. B. Robeifen bis ju 30, Rupfer bis ju 80, Platina und Sepmaichinenmetall bis ju 100 Prozent. Leiber gelang es nur teilweise und nur an einzelnen Blagen, bie erhöhten Materialfoften auf ben Breis ber Fertigwaren gu ichlagen. Befonbers zu beklagen ift, bag bie Baubehörben, brivate wie ftaatliche, auf biefe Erhöhung meift nicht bie geringfte Rudficht nehmen und bie Boranichlage vielfach rein ichematifc, an ber Sand langft beralteter Mufter auftellen. Daß gut echnende und gut organisterte Bengier angieilen. Das gut rechnende und gut organisterte Handwerfer übrigens diese Schweinigfeiten zu überwinden wissen, zeigt ein Bericht aus Schwenningen, wo um 5-7 Brozent erhöhte Fertigpreise gerne bezahlt wurden. Auch die Arbeitslöhne stiegen im Durchschnitte etwa um 15 Prozent, vom Gewerbeverein Dunningen wird eine Erhöhung um 25 Prozent gemelbet.

Leider tam es auch ju erbitterten Lohntampfen. Go ftreiften Die Maurer in Rurtingen und Reutlingen, Die Gipfer in Schramberg, Die Schreiner in Schwenningen, Die Rimmerer in Ebingen, Rurtingen und Reutlingen. Die Streifs murben

meift burch Arbeitsvertrage beigelegt.

Bas bann bie Bahlungsverbaltniffe anbelangt, fo mirb ber Eingang ber Gelber in ben meiften Berichten als befriedigend oder gut bezeichnet. Erfreulich ift, bag bie Bablung mit Bechfeln feine Fortidritte gemacht bat. Buchbruder und Bagner allerdings icheinen unter biefem Difftand gu leiben. Bebauerlicherweise mehren fich bie Falle, in benen, wenn moch Monaten fatt Bargablung ein Wechiel eingeht, noch Stonto ober - wie im Baugewerbe - gerade bei großeren Rechnungen ein willfürlicher Abang von einigen Brogenten gemacht wirb. Dies geschiebt fait ausschließlich feitens Inbuftrie- ober Bauunternehmerfirmen. Diegu fcreibt 3. B. bie Rotgerberbereinigung Tuttlingen: Die Schubfabritanten bezahlen bie Gerber meift gang nach Belieben, gieben an fürgeren Wechieln noch Stonto ab, geben teils nach brei bis vier Monaten noch brei bis vier Monate und noch langer lantende Wechiel, fo bag ber Gerber ja nie etwas orbentliches verdienen tann. Der Gewerbeverein Sorb flagt: Leiber gelingt es nicht, bie Sandwerfer an rechtzeitige Ginreichung ber Rechnungen und geordnete Bablungeweise ju gewöhnen, obwohl es ber Gewerbeverein an Anregungen nicht fehlen Bum großen Teil hat nach bem Bericht ber Rammer ber langfame Gingang ber Gelber feine Urfache in ber berfpateten und unregelmäßigen Ausgabe ber Rechnungen und im Mangel einer geordneten Beitreibungsmeife ber Musftanbe. Co weift die Gewerbebant Schwenningen barauf bin, daß bie meiften Sandwerfer es unterlaffen, ber gelieferten Bare eine Rechnung beigulegen, obwohl in ber Regel ber Besteller icon mit ber betreffenben Ausgabe gerechnet hat und bas Welb bann gu einem anberen Bwed verwenbet. Die Beteifigung um Bantverfehr überhaupt ift ein junehmender und hat auch im letten Jahre betrachtliche Fortichritte gemacht. Benn auch eine Ausbehnung bes Rontoforrentverfehrs gu fonftatieren war, fo follte berfelbe boch noch eine größere Ausbehnung finden. Much der Schedverlehr fogt dem Sandwerter zu und er macht gerne bavon Gebrauch. Der Sandwerter nimmt meift nur bann Krebit in Anipruch wenn es gar nicht mehr anbers geht. Die Rreditinanspruchnahme war im Berichtsjahre im allgemeinen großer als im Jahre 1905; was feinen Grund im lebhaften Gelchaftsgang und zu einem Teil wohl auch in bem teuren Spootbefarfrebit haben burfte. 3mei Banten flagen barüber, bag ber in Anipruch genommene Krebit vielfach nicht Betriebolapital bleibe, fonbern bald Anlagelapital werbe. Sinfichtlich bes Wechielverfehrs wird besonders über die fleinen und Meinsten Wechsel gestagt, die gesehlich abgeschafft werben soll-ten. Bu wünschen ware, bag die Sandwerfer ihre Algepte bei ihrer Genoffenschaft gabibar machen. Die Sandwerfer nehmen alfo im großen und gangen teil an ben neuzeitlichen Einrichtungen ber genoffenschaftlichen Gelbinftitute, aber immerhin bestehen noch Diffftanbe aller Urt und ift eine Bermife gerabe auch im hinblid auf ben Bahlungsbertehr febr gu

Beflagt wird leiber wieberum über bie fparlichen Ditteilungen, bie ber Sanbwerfstammer über bie Berhaltniffe ber einzelnen Berufe jugegangen sind. Das eingegangene Material ift benn auch wirklich fehr beicheiben. Im Badergewerbe wird ber Beichäftsgang für wenig befriedigend erliart, für bas Buchbinbergewerbe war bas Beichaftsjahr ein befriedigenbes. Bei ben Buchbrudereien war ber Weichaftsgang im Commer flau, im Serbft wurde er gut. Bu wunichen übrig laffen bie Zahlungsverhaltneise, ba bie Zahlung mit Wechseln faft aberall im Gebrauch ift. Die Flaschner find mit bem Jahre 1906 gufrieden, wenn auch bas Rohmaterial im Preise Rieg. Bei ben Gerbern wirb ber Weichaftsgang mittelmäßig, gegen ben Berbft giemlich gut genannt. Die Glafer waren miolge ber regen Bautatigteit burchweg reichlich beschäftigt. Das Rafergewerbe bes Bezirts wird infolge bes Ausfalls ber Obst- und Beinernte im Sahr 1906 als ichlecht gehend bezeichnet. Die Mehgerinnung Tubingen nennt die Geschäftslage anbauernb und burchweg ichlecht und bie anderen frimmen bei. Die Schmiebe berichten von einem mittelmäßigen ober flauen Geschäftsjahr, verursacht burch die im gangen nur wenig befriedigenbe Ernte. Die Schreiner hatten im Baugeschäft ein gutes Geschäftsjahr. Weniger befriedigend war bas Möbelgeichaft. Das Schubmachergewerbe hatte unter bem enormen Leberaufichlag fehr zu leiben, ba angesichts ber er-brudenben Konfurreng ber Fabritware bei bem Mangel faft jeglicher Organisation ein angemeffener Aufschlag nicht burch einen bem Borjahr gleichen Gefchaftsgang, wenn auch ber Ernteausfall etwas ju verfpuren war. Gin Breisaufichlag bon 10 bis 20 Brogent, ber burch ben erhöhten Breis bes bolges bedingt war, ließ fich unschwer burchführen.

Politische Cleberlicht.

lleber bie neue Tabafftenervorlage teilt bas "Berl. Lagbl.", beffen Rachrichten über bie neuen Gefehesvorlagen man übrigens nach feinen Ausfagen über bas Berfammlungs= und Bereinsrecht, bie famt und fonders erfunden maren, fehr fleptifch gegenüberfteben muß, folgendes mit: "Es fei beabfichtigt, einmol ben Boll für fertige Bigarren, ber beute icon 270 Mart für ben Doppelgeniner beträgt, noch erheblich heraufzusehen, und gleichzeitig bie fertigen im Inland bergestellten Bigarren nach bem Bertaufswert gu befteuern. Die großte Schwierigfeit liegt in ber Frage, wie bie Beimarbeit in ber Bigarreninduftrie mit ber Banderolenfteuer in Ginflang gebracht werben tann. Man icheint beshalb bie bollige Beseitigung ber Seimarbeit in ber Bigarreninbufirie in Musficht genommen gu haben und gur Begrunbung biefer fehr einfchneis benben Magregel fich auf fogiale Grunde ftuben gu wollen, insbesondere auf die Satsache, bag bie Bigarreninduftrie in Begug auf bie Inanspruchnahme ber, Gabrifarbeit beinabe an erfier Stelle fiebt.

Gin frangofifches Ariegobentmal auf bents fchem Boben. Im "Gil Blas" lieft man: Im Beich-bilbe bon Met, in einem einsamen Bintel in ber Rabe bes Friedhofes bon Roifeville, mo gablreiche frangofische Solbaten ruhen, bie in ben erften Mugusttagen bon 1870 bor bem Geinbe gefallen find, wird in furgem ein Dentmal errichtet merben. Gin Romitee bat fich zu biefem 3med gebilbet, und General Bicquart bat allen Offigieren gestattet, fich an ber Gubifription gu beteiligen. Graf Beppelin, ber Begirfsprafibent in Bothringen, bat feine Buftimmung gegeben, mit bem einzigen Borbehalt, bag bas Dentmal nicht "beraus-forbernb" gestaltet werbe. Die Ausführung ift bem aus Met ftammenben Bilbhauer Sanau anvertraut. Mm Tage ber Ginweihung werben Die frangofifchen Offiziere bie Erlaubnis erhalten, ber Weier in Uniform beiguwohnen. Es wird bas erfte Dal feit 36 Jahren fein, bağ bie frangofifche Uniform frei auf lothringifchem Boben ericheint.

Die Landberfaufe an Bolen. Anfang Juli ging in bem oftpreufifchen Streife Johannisburg ein beutsches Gut in polnische Sande über. Der "Jo-mannisburger Anzeiger" gab bamals ber Entruftung Musbrud, welche biefer Borfall in ber gangen Umgegend und barüber binaus berborrief. Der beutiche Bertaufer fühlte fich burch bie Rritit feines Borgebens beleibigt und berflagte ben Rebatteur ber Beitung. Das zuständige Amtsgericht wies aber, wie jest bie "Ditb. Rorr." berichtet, die Rlage toftenpflichtig ab mit folgender Begrundung: "Der Privatflager, ein alteingejeffener Ginmohner bes Rreifes Johannisburg, bat im Juli 1907 fein But Gidental, ohne fich in einer besonderen Zwangslage zu befinden, an einen Bolen verlauft. Das ift unpatriotisch und verlett die nationalen Bilichten eines in ben öftlichen Brovingen mobnhaften beutiden Gutsbesiters. Benn mit Bezug barauf in bem der Privatflage ju Grunde liegenden Artifel bon bem traurigen Rubm gesprochen wird, ben fich ber Brivattlager baburch erworben habe, bag er als erfter ber alten Ginmohner bes Rreifes Johannisburg feinen Befit in polnische Sand babe übergeben laffen, fo ift bas eine burchaus gutreffenbe Rritit ber Sanblungsmeije bes Privatflagers, aber feine Beleibigung."

### Dentiches Reich.

Rarloruhe, 26. Sepibr. Das Befinden bes Großberzogs ift bauernd gut und alle Funktionen bes Rorpers mit Musnahme bes Bergens find in normaler Tätigleit. Gine Unichwellung bes Korpers, bie fich zeitweise gezeigt bat, ift geschwunden und nur noch an ben Beinen fichtbar. Das Darmleiben, bas ber Großherzog im Anfang batte, ift in bauernber Beilung begriffen; sobald bie Bergtätigleit in normale Ruhe tommt, darf ber Großhergog nach argtlicher Deinung als genesen angesehen werben. In Baben murbe aus ftaatsrechtlichen Grunden bie Frage ber Ginfepung einer Regentichaft erwogen. Gelbft fur ben Fall einer Genefung bes Großbergogs wird mit einer Refonvales. geng gerechnet werben muffen, fur bie eine Regentschaft nötig ift. Eine Entscheibung ift noch nicht getroffen. Dieje wird mabricheinlich erft in ben nachften Bochen erfolgen.

Ronftang, 26. Ceptbr. Morgen Abend trifft ber Pronpring bon Schweben mit feinem Abjutanten auf ber Mainau ein. Die Lage ift unberanbert.

Berlin, 26. Ceptor. Dem Minifterialbireftor im Rultusminifterium, Althoff, ift ber erbetene Abichieb bewilligt worben unter Berufung ins Serrenhaus und Ernennung jum Rronfunbitus. Die Umtsgeschäfte Althoffs werben verteilt unter ben Unterstaatsfefretar Dr. Bever und die Bortragenden Rate Birfl. Geb. Ob .-Reg.-Rat Dr. Naumann und Geb. Db.-Reg.-Rat Dr. Schmibt, Dr. Raumann wurde gleichzeitig jum Diniftertalbireftor ernannt.

Berlin, 26. Ceptbr. Beftern tagte bier in Berlin ein Schiebsgericht ber fogialbemotratifchen Bartei bes Berliner Reichstagsmahlfreifes in Cachen bes betannten Unarcho-Sozialiften Dr. Friedberg, gegen ben Musichlug aus ber Bartei beantragt war. Der Schiedsfpruch besagte, wenn herr Friedberg die Grundfabe ber Unarcho-Sogialbemofratie gu ben feinen gemacht, habe er fich tatfachlich ohne weiteres augerhalb bes Rahmens ber Sogialbemofratie gestellt. So fehr bas Schiedsgericht seine Berbienste um bas Proletariat und feine perfonliche Chrenhaftigleit anertenne und es bebauere, bas Band entzwei schneiben zu muffen, so wuffe es bach entlären, bag Dr. Friedberg aufgehart habe, Sozialbemotrat zu fein und nicht mehr all Bartei gehörig betrachtet werben tonne. Solland.

Saag, 26. Ceptbr. Die Sollanber haben inne noch um ihre Sundainseln zu tampfen. Go fand bas niederländische Erpeditionstorps auf der Insel Flore ernsthaften Widerfland. Den Eingeborenen wurde ein Berluft von 114 Talen bei Eingeborenen murbe in Berluft von 114 Talen bei Gingeborenen murbe Berluft bon 114 Toten beigebracht. Die Rieberlinder felbft follen angeblich nur 4 Leichtverwundete gefest baben.

Portugal.

Liffabon, 26. Septbr. Die politische Lagt nich trop ber außerlichen Rube als unhaltbar begeichne. Das Erscheinen bes republikanischen Blattes ist für drei Monate untersagt worden. Der Borsten des Senats erllärte öffentlich, daß die Monarchie viele verfassungsmäßig werden musse, wenn nicht ihre hänger von ihr absallen sollen. Gerüchtweise versaubt, daß eine politische Amnestie vorbereitet wird und bis eine Bahlreform gur Ginführung tommen foll.

### Vermischtes.

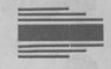
Der berichtvunbene Sarg. Aus Marinettilla wird ber Berliner Borjen-Beitung folgendes Bei chen bon einem berichmunbenen Sarg ergablt: Reichsrechnungshofe werben unter anderem aud Rechnungen und Bestände ber ftaaflichen Berftes pruft. pruft. Bu beren eisernen Beftanben gablt auch belate Ungahl Garge, die fur die an den Werften Die tigten Arbeiter Berwendung finden. Giner bet bei rechnungsrate hatte gludlich berausgefunden, bat ber Berft in Dein Grant ber ber der Berft in D. ein Sarg fehlte. Rudfrage, wo bei fehlende Sarg verblieben fei. In D. darüber grife Aufregung, nochmalige Aufnahme bes Beftandes abermaliger Bericht an ben Beden best bieden abermaliger Bericht an ben Rechnungshof; hier wiede holte Feststellung, daß ein Sarg fehle. Die Tallot stand also sest: ein Sarg war verschwunden. Hin- und Rudschriften wuchs das Aftenstüd über abbanden getommenen Sorg rantib abhanden gefommenen Sarg rapid an. Da, Einsten bas Aftenftild über einsten Dages, bas Aftenbilindel war gerade wieder aus in Berlin angelangt fand ber gerade wieder in Berlin angelangt, fand ber Berr Oberrechnungen ber bie Cache bearbeitete, eine gang niedertroppe Randbemertung in den Alten por, Reben bet gen "Ift über den fehlenden Sarg noch immer nichts im mittelt?" ftand mit Bleiftift bie Rotig: "Bermeite war es ber Sara in bem f bie Rotig: war es ber Sarg, in bem fich ber Rechnungeret ben laffen tann." Eine ftrenge Untersuchung ben ben Urheber ber Manblamantenge Untersuchung ben Urheber ber Nandbemertung an den Tag: er in Anbetracht seiner langen tabellosen Dienstell an einer Geldstrase davon. Das Aftenbundel ging nicht mehr nach D., und des verschwundenen ward nicht mehr Ermähnung geten warb nicht mehr Ermahnung getan.

Der Amtsschimmel fann faft jede Bode beiner neuen Gangart vorgeführt werden. Auf einer be richtstaffe wurde festgestellt, daß ein Kaufmann, eine Zahlung geleistet hatte, 15 Pfennig zu viel bestellte. Leute mit beschränktem Untertanenwerstand pen eine jele in bei beschränktem Untertanenwerstand ben eine folche Ungelegenheit einfach auf die Urt tegele baß sie dem in seinem Bermögen Geschädigten ginen Big.-Marke in einem mit 5 Pig. frantierten be zuschiden. Gine wohlweise Gerichtstaffe padi ichwierigen Fall aber gang anders an: Sie schift ber Staufmann 5 Ria burch eine mit 10 Die feine Staufmann 5 Big. burd eine mit 10 Big. frei gemann Boftanweisung. Als ber Raufmann bie Poftanweisung. erhielt, mußte er ber Boit bie 5 Big. als Beftelle laffen. Man tonnte nun meinen, die Sache fel enthig und ber Raufmann wurbe fich freuen, bag bie Die nung jo bubich aufgegangen fel Weiter, bag bie Die nung jo hubich aufgegangen fei. Beit gefehlt! Rudfenbung war bem Raufmann in einem portog be tigen Brief mitgeteilt worden, für ben er 5 950 gablen mußte. Go wurde der Raufmann nicht nur ib die zu viel bezahlten 15 Pig. geprellt, sondern gewurden auch noch 5 Bfg. geraubt - von einer fichtstaffe, die jahraus, jahrein Strafgelber in Empfont nimmt. Strafgelber für Dummbeiten, Die andere gebegangen haben! Es murbe at. begangen haben! Es wurde übrigens nicht ermit wo sich bas gemelbete Drama abspielte. Man wird icon erraten haben: In Berlin natürlich.

Chirurgen von bagumal. Bor ber Erfing bes Chloroforms tonnten nur nervenstarte Beute rurg werben. Damals waren bie Chirurgen ramassierte" Kerle, Draufgänger, Hafardspielet, wiede Wistolenschüten ober joviale Zechbrüber; lagte man nach, baß sie bem Teufel schon einmal Bartie Cechsunbfechzig abgewonnen batten, von anber Abenteuern zu schweigen. In Remyort war in sehr berühmt unter Chirurg aus bem Schwählicht febr berühmt unter seinen meift mit ihm gemeine 1848 borthin ausgewanderten Landsleuten. Er feine Sprechftunde in einer Meinen Beinfneipe batte, wenn er etwa von einer beforgten Mutter ausgerufen wurde, um ben mitgebrachten Schaben beschen, die stereotope Wenbung: "Dei guets Freiel hatt schon langicht amputiert werbe musse! Ge hörte eben nicht ber "tonservativen Richtung" an, pos als Bürger noch als Chirurg. Als Chirurg abet er ein Muster seiner Zeit. Einer, ber's erlebt erzählte, wie bazumal eine Steinoperation sich nie spielen pflegte. Im hintergrunde bes spielen pflegte. Im hintergrunde bes Zimmers, lichst in der Räbe des Lichts, ward ein jammernde Wensch mit weit auseinandergespreizten Beinen siarten Gehilfen festgehalten. Während er noch fam plötilich ein vierschrötiger wilder Mann mit gefrempelten hembärmeln gerben. gefrempelten Dembärmeln großen Schrittes bereinge griff unterwegs ein Dieffer, ichlug, ans Biel gelenge eine machtige Tera - und ber Steinschnitt war fents



# Alörsheimer Zeitung



hat von allen hier gelesenen Blättern nachweislich die größte Berbreitung.

### Lotales.

Albreheim, ben 28. September 1907. deibenben Ditgliebern noch einige frobe Stunden im Rreife bret Bereins zu bereiten, veranftaltet ber Gefangverein Bottelieberbund morgen Sonntag Abend im Gofthous "Bum Ould" einen Refentenabichiedsball. Bie wir ous bem 13 Rummer farfen Brogramm erfeben, burfte ber Abend ein febr fenugreicher merben. Bebenfalle bat ber Berein ales auf-Athoten, bie Gafte gu b friedigen. Befonders bervorheben nöchten wir die Rr. 7 bes Brogramms Bioline-Solovortrag Dirigenten Ga. Robl. Gobn. Es ift dies ber 11fahrige Sohn bes Rinb Gemütlichfeit : Alle Montag Abend Rlubabend im Bereinstofal (Josef Brecheimer.) Dirigenten (Sg. Robi. Mon burfte auf biefe Rr. gefponnt fein Rnaben wegen, bem boch eine toloffale mufitalifche Begabung Begeben fein muß.

Thatlich, findet morgen Sonntog, den 29. September, mittags 12 Uhr, bei Gastwirt Mortin Bertram (Gasthaus "Bum Bunfikgesenschaft Lyra: Jeden Samstag Abenl 12 Uhr, bei Gastwirt Mortin Bertram (Gasthaus "Bum Bunfikgesenschaft Lyra: Jeden Samstag Abenl 119 Uhr Musiklunde im Bereinstofal. Arbeiter-Rabfahrervereins fiatt. Für rabelnbe Arbeiter burfte Rabfahrerverein Wanderluft : Beben Mittwod Fahrlies Intereffe haben.

N (Raninchen-Ausstellung.) Wie ebenfalls aus bem Inleratenteil erfichtlich und auch burch mehrere von une gebrachte reboftionelle Sinweise unferen Lefern icon binreichend Bentag, ben 30. September, im Reft. "Roiferfaul" bie 1. Stofe Raninden- und Brobuften Ausstellung des Raninden-tüdtervereins "Fortidritt" flatt. Bir wollen Intereffenten ichon verraten, bag ber Berein alle Befucher burch bie fille bes von ihm Gebotenen fiberroichen wird. Go finb beispielsmeife allein etwa 10 verschiebene Raffen und ca. 200 Diere ausgestellt, 12 wertvolle Ehrenpreise stehen gur Ber-leilung. Ehrenpreise find gestiftet von ber Gemeinde Fiore-Dim (3), Berrn Burgermeifter Laud (2), Chem. Fabrit Dr. 5. Rördlinger (2), herrn August Zeiger (1), herrn Friedt. 3oft (1), ben Damen des Bereins (1) und dem Kaninden-lichterverein Fortschritt (2). Breisrichter ist herr Denessesbocht und Seig-Rostheim. Mit ber Ausstellung verbunden tine große Gratisverlojung am Dienftag, ben 1. Oftober die große Gratisverlojung am Denjug, erwoller Gegen. Iande, allein etwa 20 Raninchen zur Berlojung tommen. In bas Wetter so fcon, wie in den letten Tagen, dann blitte ber veransialtende Berein allein icon burch auswärtige Buchter eines florten Befuches fich ju erfreuen hoben. Aber auch die Fibrehelmer werben nicht fernbleiben, gewährt boch tine folche Ausftellung mit ihren hunderten wohlgepflegten prachtigen Tieren einen gerabegu Berg und Mug erfrifdenden Anblid. "Gut Bucht!"

### Aus der Umgegend.

Darmftabt, 26. Sept. Eine große Bigennerichlacht bab, Beftern nachmittag in Arbeilgen ftatt. Der Sauptftreithahn wurde von ber Genbarmerie feftgenommen und in bas Untersudungegefängnis noch Darmfiadt eingeliefert. - Ein kauriges Familienbild wurde gestern vormittag vor bem biesigen Schwurgericht aufgerollt. Wie sesstent, hat der seit uhr. Volleste für die deutschen Sittlichteitsvereine. Unfrieben mit feiner Frau gelebt und nach friheren Musagen ber Frau icon vericiebentlich auf fie mit einem Ribolbet geschoffen. Um 12, August tam die Fran frit gegen 5 Uhr wieber von ihrem Wartebienst nach Saufe. Sie getieten beibe in Streit und als bie Frau bas Sous verlaffen bollte, gab Trafer vom Fenfter aus zwei Schuffe auf fie ab, bon benen einer die Frou ichwer verlette und es ift als in Blud ju betrachten, bag bie Bunbe am Sale nicht ben Blad zu betrachten, daß die Bunde am Hals nicht den wollt Ihr Euerem Zugvieh beim Ziehen nicht wehe tun, Gelegenheitstauf Filtrierdrau die robesten Rebensarten geführt, fodaß die Gefdworenen ha bes Tobichlogeversuche ichulbig iprachen, ibm aber mitbernde Umftande jubilligten, ba er ftarter Alfoholiter ift. Er wird du 41/2 Jahren und brei Wochen Gefängnis verurteilt.

Bire follen in der Rabe von hier vorgenommen werben. Die nBtigen Borbereitungen murben bereits getroffen. Man Manbt, eine Quelle von großer Ergiebigfeit gu erichtiegen.

Raftatten, 27. Sept. Die Gasbeleuchtung ift für anfer Stabten nunmehr befiegelt, fann aber erft im fommenden Sahre zur Ausführung gelangen. Am Mittwoch war ber Unternehmer, Ingenien: F. 2B. Seil aus Frankfurt a. M. bieb und unterschrieb die Bertrage mit ber Stadt. Bum nadften Berbft wird alfo Raftatten befferes Licht haben.

Berborn, 27. Sept. Seit dem 17. September ift ber DebBermeifter und Stadtverordnete &. Dies von hier ber-Berruttete Bermögensverhältniffe durften ber Grund bes Berichwindens fein.

### Bekanntmachung.

Bout Beiding bes Gemeinderate, wurden die Gebfigren, for ben Bullenwarter wie folgt festgefest :

Sprunggelb für eine Biege Erftmaliges Abholen einer Ruh 40

Bweit- und mehrmals Beiter wird bemertt, bag Conn- und Feiertags, Bieb nur bie bum Sauptgottesbienft in Bullenftall gebracht bezw. ab-Beholt werden barf.

Gibreheim, 26. Geptember 1907.

Der Bürgermeifter : Laud.

### Bereins-Radrichten:

Beröffentlichungen unter biefer Rubrit für alle Bereine toftenfeet.

2 (Refrutenabichiedeball.) Man ichreibt und: Um feinen Bhilharmonifches Quartett : Beben Donnerftag Mbend

9 Uhr Mufifitunde im "Ratferfaol." Freite. Fenerwehr: 3eben legten Samftog bes Monats Beriammlung.

Wirfelfinb : Beben Conntog Mittag 4 Uhr Burfelfiunde im Bereinelotol (Fr. Bredbeimer.)

Arbeiter-Wefangverein "Frifch-Muf": Montog Abend Singftunde in ber Billo "Sangerheim", (Felbberg. HYUBE 9.)

and empfiehlt fich ein Befuch bes Rongertes ollein icon bes Geflügel., Bogel- und Raninchenguchterverein : Beben zweiten Montag im Monat abends 1/29 Uhr

Beben fein muß.

R (Arbeiter-Radfahrerverein.) 2B'e aus dem Inseratenteil Turngesellschaft: Die Turnstunden finden regelmäßig fichtlich, findet morgen Sonntag, den 29. September, mittags D'enstags und Freitags flatt.

ftunbe im Schutgenhof. Bürgerverein: Beben 1. Montag im Monat Generalver-

fammlung. Regelfinb Renntoter : Jeben Mitwoch Abend 81/2 Uhr

Regelobent im "Roiferfaol." Gefangverein Bolfelieberbund : Mittwod Abend 81/2

Uhr Singftunde im "Dirfch." (Befangverein Lieberfrang: Jeben Samftag Abend Sing-frunde im Bereinelotol (3oft.)

Gefangverein Saugerbund: Jeben Donnerflog Abend

Singftunde im "Dirich." Turngefellichaft: Samftag, den 28. be. Mts., abenda 81/2 Ubr, Berfammlung im Bereinstofal. Die Mitglieber merben gebeten, megen wichtiger Togewordnung, recht gobireich gu ericheinen.

Sanitatsfoloune . Camftag Abend 81/2 Uhr Berfammlung. Sonntag Borftellung. Bufammenlunft 21/2 Uhr im

Schunpffind Gibelio : Samitag Abend Beneralverfamm-

ung im Gofthaus "Bur iconen Anssicht." Bergnügungeverein "Ebelweiß": Samftag Abend 81/2 Uhr Busammentunft bei Abam Beder. Bohlreiches Ericeinen unbedingt erforberlich.

1889er : Conntag Robmittag 31/2 Uhr Generalverjammlung ber M. Beder. (Satuten und Borftanbewahl.)

(6 efangverein Bolfelieberbund : Rei bem morgen Abend ftartfindenden Refriten-Abichiedsball merden famtliche Mitglieber gebeten, ber Tangordnung megen, ihre Berinaabteichen angulegen.

### Rirchliche Rachrichten.

Gvangelifcher Gottesbieuft. Sountag, den 29. September.
— Erntebantfest. —

ift mit ober ohne Benfion fofort zu vermieten. Räheres Exped. ds. Blattes.

# Landwirte

los gewogen und in Eimern.

Franz Schäfer.

# Zahnschmerz

zu haben bei

vis-à-vis "Karthäuser Hof".

Auch werden dafelbft Bahne gezogen.



# Gesangver. Volksliederbund

Flörsheim.

Sonntag, den 29. September, abende 8 Uhr, findet im Gafthaus "Bum Dirid" unfere biegiahrige

# Rekruten-Abschiedsfeier

ftatt, verbunden mit

Konzert und Ball, wogu alle gum Militar Ginruckenben fowie Bonner und Freunde bes Bereins hoft, eingelaben find. Gintritt frei. Anfang 8 Uhr.

Getrante nach Belieben.

# Hebtung!

Sonntag, den 29. September, mittags 12 Uhr,

findet bei Beren Gaftwirt Martin Bertram eine

ftatt, zwecks Grundung eines

# Arbeiter-Radfahrervereins.

Mehrere rabelnde Arbeiter.

Bur Herbst-Saison empfehle alle Sorten

Berren- u. Kinder-Mützen

sowie Filz-Hüte in allen Breislagen.

Eisenbahnstr. 6.

eing, ob. juj., erbt. halb, bill, m. all. Bubeh, ju verf. D. Boller find durchweg gut v. ber. m. Binterfüttrg. verf. Wilhelm Kraft Ww., Rüsselsheim,



Buchdruckerei d. Ztg.



# Kaninchenzüchterverein

Alörsheim am Main.

Die werte Einwohnerschaft von Florsbeim a. M. und Umgegend laden wir hiermit zu unferer, am Sonntag, ben 29. und Montag, ben 30. Ceptember be. 38., im Reftaurant "Raiferfaal" ftattfindenben

# Grossen Lokal-Ausstellung

verbunden mit Gratis-Verlosung

höflichst ein.

Gintritt: am 1. Tage 25 Pfg., am 2. Tage 20 Pfg., Kinder 10 Pfg. Eröffnung: Sountag Vormittag 11 Uhr.

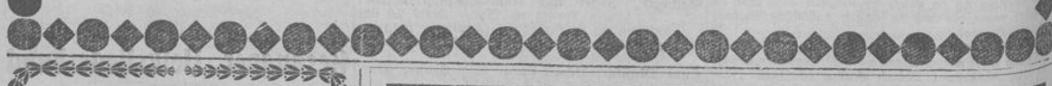
Der Vorstand.



# Drucksachen jeder Art

für Handel und Gewerbe, für Familie und Gesellschaft,

liefert schnellstens in guter Ausführung zu soliden Preisen die Vereinsbuchdruckerei (vormals Iwan Reder).



# Adam Becker

empfiehlt fein eigenes Bachsthum in

reinen Weissweinen

per Floiche von 60 Big. an fowie

selbstgekelterten Rotwein per Flaide 85 Pfg.

\$333333666666666666

# Zahn-Institut. 244'

Emil Schirmer & Herm. Friedland, Dentisten, Mainz, Gr. Bleiche 44, Ecke Klarastr. Telophon 2172.

Künstliche Zähne von 2 Mark an. Zahnoperationen, Plomben nach neuesten Erfahrungen.



a , Klingenthal (Sa.) /6 801

nikalabrik, gage, 1872.

jiet als Spezislitst p. Nacan, direkt
an die Spieler, unter Garantie, seine
dauerhalt gebauten, auf den Weltausstellungen zu Sydney u. Melbeurne
mit den 1. Preisen gekrönten
Konzert-Zug-Harmonikas mit
oftener Nickel-Klaviniur, 3iellig (1)
Falten) Doppelbalg m. Metallischutz-

oftener Nickel-Klavintur, Jielilg (I)
Palten) Doppelbaig m. Metalliacauteecken, vernick. Hetallihansklappen
10 Tast., 2 Reg., 20 Stim M. 5,—
10 Tast., 2 Reg., 2 Reg.,



Fahrräder, erstlassig, dirett von der Fabrit, an Brivate und Händler von Mr. 65 au. Bubehörteile, prima Mäntel von sirta Unifolianche von Mr. 2.80 an.

Reparaturen, and an fremben Pabrilaten prompt und billigft.

Katalog gratis und frauto. Duisburger Fahrradfabrik "Schwalbe" Aft.-Ges.

Duisburg . Wanheimerort. - 541'

Königliches Theater Wiesbaden. Beröffentlichung ohne Gewähr einer event. Abanberung ber Borftellung.

Samstag, 28. Sept.: Bum erften Dale: "Ein idealer Gatte" Conntag, 29 Sept.: "Oberon".

Spielplan des Residenztheaters Wiesbaden.

Samstag, 28. Sept., 711hr Reubeit: "Staatsanwalt Alexander."



# Thomasmehl

Thomasmehl "Sternmarke" zur Herbstbestellung beschafft —— rechtzeitig, wer sich vor Schaden schützen will.

Erhältlich bei den bekannten Verkaufsstellen.

Warnung vor minderwertiger Ware.

Thomasphosphatfabriken, 6. m. b. H., Berlin W. 35.



## Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marks.

Preise auf den Elikelten. =

Schwetz & Co. Langen. (Frank). a. M.)

Alleinige Bertauföstelle: Fr. Haack, Apotheke

# Rheumatis-

Floreheim.

und Gicht Leibenden

teile ich aus Dantbarteit umfonft mit, was meiner Mutter bon jahrelangen qualbollen Gichtleiden geholfen hat.

Marie Grittatter, Minden, Bilgersheimerftraße 2/II.

Gr. Geld-Verlosung d. Staatseisenbahn-Lose etc. Nächste Ziebung am 1. Oktober cr.

91ML 480000

3 Trefer 3000 9 Trefer 2000

9 min 48000

a. über 65 000 Treffer von 15 bis ca. 12 000 Mark

werden verlost Ca. 15 Millionen Mk.
unter staatlicher Aufsicht und Garantie.

Garantie: Geldwirkek kostenfrei, falls night convenierend. S Nummers M 9

venierend, 6 Nummers M 9

Est Nachnahme 40 Pfg. Porte-Euschlag.

Otto Lohmann in Magdeburg-S 53c, Halberstädterstrasse 41.

# Reichs-Post-Bitter

Versand hiervon allein nahezu 1,000,000 Liter.



Billigster und bestbekömmlichster

Mräinter-Mitter-Likör

Ueberall zu haben.

Erste Taunus-Cognac-Brennerei

Fritz Scheller Söhne

Homburg v. d. H. Gegründet 1843. Tüchtige Vertreter, wo nicht vorhanden, gesucht.

# Makulatur

au haben in ber

Vereinsdruckerei.

fich jett dreift gestatten. Onkel Westmehrers Banster in ins hamburg nutde scion and der Flot hessen.
Dann noderschaft der Fran Registrator etwas Undengenschmes. Als ein Mittelsender den Abeist derstleß, nutde ihr beim Zuschender der Abes Ried einger Fermut. Sie bemerkte es nicht und erhob sich nach einer Westle, um die Ressenste ein hamburgen der Keipen der hambstelle gabes ein hambstelige Dreise in hambstellige Dreise in hamben der keipen krahen, die selbst die Kussichten auf Onkel Westmutzers Geb nicht gurückzudigen vermochten und die, dem Stadnet, gang natürlich schehen, half sie sich die Gestnadeln so gut es ging. Und dann war man abermals beruisigt.

(Schluß folgt.)



sein Kind verlassen zu haben, einmal wöchenlich seine Familie nach dem Ausflugdort Conen Joland zu bringen, seine Frau wenigstens einmal löglich zu tissen, ihr vöchent-Urteil fallte unlängst der Richter Higginbolham in Arvollyn. Er besahl einem Manne, der angeflagt war, seine Fran und lich 34 Mark zu geben und ihr einmal in der Woche einen Blunenstrauß zu bringen. Berner soll er seiner Schwieger-wutter nicht erkauben, sich in seinen Haus zu mischen. Dieses Urteil gilt sie wiegen. Bochen Rach Ablauf dies geit Zeite geit follen Mann und Fran wieder bot dem Richter erscheinen und die Frau Bericht erstatten, Wenn der Angestagte dem Urzeilsspruch nicht Folge gesteistet hat, wird er wegen Kilje-achtung des Gerichtshoses verurteilt werden. Wit seinem Ein merftvürbiges Kinde auf dem Arme verließ der Angeflagte das Gerichts Berurteilt, feine Frau gu fuffen.



nach der Hand übres Mannes greifen; aber die kalte, seuchte hand der Wann und blieb in übrer Jand. Wern und blieb in übrer Jand. Wet einem Echteckendruf ließ die ernstellte Gran die Hand sand sohren und auf den Boden salfen und umschlang nun mit belden Arwen den Hall der Kigur. Als sich jeht aber auch der Kopf vom Kumpf trennte und auf den fich beder auch der Kopf vom Kumpf trennte und auf den fich deben eber eust, gließ der Kran durchdringende Schreie aus runnte toafnestung die Areppen himmter, die einige barn sie aushielten. Es stellte sich bald heraus, das Frau tobsüglig geworden war, und man brachte sie Ein verhängnisboller "Echerz". Aus Parls wind be-richtet: Edmond Lefouse wollte sich den Spaß machen, seine Frau einmal tildtig zu erschrecken, und legte zu diesem Amed ins Bett eine angezogene Rachössigur, an der er beseftigt baite. Dann verstedte er sich hinter einer Nraperie, um zu beobachten, welche Wirtung der Scherz haben würde. Als die Frau ind Schlassimmer kam, wollte sie im Halbduntel Stopf und Hand mit hise von Gummi leicht an dem Rumps toblüchlig gettiotben mar, Rachbarn fle aufhielten.

Brau benachrichtigt wurde, machte ber hoffnungelofig-Mis her Gatte bon er feinem Leben burch Bift ein Enbe, ing Frrenhaus, Mis der leit des Justandes feiner



hooper errungen, der 34 Jaden tief zu dem Schilf "Kap horn" herablileg, das auf der Höhe von Pichidansque in Echamerika gefunken war. In dieser Liefe uniste Hooper einen Aruck von 881/k Pinnd auf den Onadvatzoll aus-halten. Auch die belden Literpooler Tancher Ridhard und Peut leisteten Wurderbares bei der Bergung von 1 000 000 Karl Bargeld von dem Brad der "Hamilia Mitchell", die bei Schanghai gesunken von. Ridyard gesangte schließlich in die Schangkanmer und sund, daß Wikmer die Holgsähen gerstellen, aber die Dolfars unversehrt gesassen hatten, die in Haufen auf der Erde lagen. Ridyard ging viermal hinunter, machte Schichten von vier Stunden unter Wasser und sandte den Gesamtinhalt von 64 Schaftliften nach oben. Kein Taucher hatte in solcher Liefe je so sanger gearbeitet." gerict wegen der beiden Kölfter in Streit und simmerte sich nicht mehr um den Tancher in der Liefe. Als ich das Beichen mit dem Seil gab, liefen sie nich in eine Tiefe von neunzehn Jaden Ansser fallen, und erst als sie darauf ihren Jertum bemeetten, brachten sie mich mit einem 19 bis 20 Jahen kann man vegen des zu großen Andes nicht kange arbeiten. Ich bin jehon in einer Liefe von 25 Jahen gewelen, aber nur auf gang kurze Zeife von lahr bei so großen Tiefen liegt in der Zahlache, daß man den Arnd erst fühlt, wenn man nach oben kommt: dann schwerzt jeder Mustel und jeder Knochen so, als ob nan in einer hydraulischen Presse gerdrüdt worden wäre. In der Kegel wird 10 Stunden täglich gearbeitet, und 3war zwei Stunden nachelnander unter Resser, dann kommt man nach oben. Den Weitretord im Tiefzertauchen hat James Leben erzählten jullte, bei dem er wierlich in Lebensgefalt geichwett hätte. Anstrengend und auseibend ist der Beruf
dagegen in höchstem Rage. Es ist interessant, ihn aber
seine Ersaherungen planidern zu hören. "Bor zehn Jahren,"
so erzählt er, "hatte ich alseddings einmal ein anitegendes
Abentener, und noch seut habe ich ein erdaß sonderbared
Gestühlt, wenn ich daran dense. Ich arbeitere sier die Eron-Book, das fed geworden mar. Rach zuwiftlindigem Suchen unter dem Schiff fand ich den Schaden und verstapfte das Loch mit Kalfaberderg, aber vor meiner Abisfung word mir noch eine Uebertrafchung zuteit. Es war zur Zeit des Krieges zwischen Japan und China, und die Mannichaft des Schiffes Ruc, der mich soft das Leben getoftet hatte, nach oben. Das Echiff hatte einen Liefgang von 23 July, so daß ich an einem Dri, wo es von Hafischen volumelte, blisichnell auf 91 Faß hinabstel. Bei den Hassischen fällt mir übrigens ein, daß sie in der Regel ebenso erschreckt über unser esekbon Barbabos in Bestinbirn auf einem fich der Meimung fein, daß es taum einen gefählticheren Beruf geben tonne, als den bes Taucherd. Indeffen erflätt ten Tauchet, ber Ste 3im Murpfig, fen Beruf ansgeuftt hat, baß er boch in wie wir über fie. In einer Diefe von Mus bem Leben eines Canchers. Dan wirb gewohneinem Ort, wo es to 91 Faß hinabstel. K ein, daß sie in der V einer der berühmtel der fast 80 Sahre die agenten in der Sohe Berlegenbeit gerate, trifdys Sigt linb,

Unterhaltungs-Beilage

# Alörsheimer Zeitung

Das Gebeimnis von Katenboop.

the Ferther unauffällig durch eine Rapi- nich bewegung auf dem Baron. Derbett, der sagis nich totenbleich war und ossent, der fing andere Dinge gedacht hatte, strick sich unit der hand über die Stirtt, wie der nem er da etwas Kölinges sortwischen der wollte, nud fagte dann:

"Der Baron de Geiefin — unser Entstnächbor! —

"Da du doch mohl scheilig längere Zeit det uns diesben in wirst, wirst du gewiß mit ihm besamt werden. Ein seingebildeter, angenehmer Mann mid ein angenehmer Ges il sellichafter. — Aber willst du mir might sogen, weichen Eindehöft daben?"

Serjort paren ...

Sering bon Melten zuckte die Kafeln.

"Die dangen! erwiderte in mit ein Urteil anmaigen! erwiderte bis er ausweichend. "Hedrigens — dieser Eusbertwalter — die Serbert biedte ihn ser wohl — it dein Freund ?"

Serbert biedte ihn seh au.

"Sa., sogte er langfam, "er ist mein Freund. Und Wich sehen bieden Gegenfahlen und seines lauteren Charatters willen. Im den Gegenfahlen und seines lauteren Charatters willen. Im der vollendere den East nicht, denn in diesem Augen. Die Allagen wir der Kreischen laut auf, als sie der Bestietung einer Mingahl von Knechten und Brigdden zur der Seinenen in den entstehlich versichten und ertholten Grigdssiggen erblicken. Eie weigerten sich entschlieden, in das Firmner zu sommen, und Schultz mußte sie ertholten. Ein des Rechnischen und entschlieben, in das Firmner zu sommen, und Schultz mußte sie ertholten Geschlich bittend vandelten wie der Erentde des Schultz mußte sie ertholten wied mit mehr geden. Der schoten, dies fich noch immer, schweigend und des schultz er fich an die Freunde des Berteil und des firmnerwollen Geschlichert, hier er den des firmner hier mehr geden.

"Benn die Herren vielleicht so siehenswürdig sein wollen und ein anderes Zimmer aussugen — es liegt mit daran, Sie und vor allem die Leute hier einzeln zu vernehmen." Nan kam seinem Buniche sosort nach. Einer der Leute siehete die Derren in den Salon hinauf, und der Baron de Gustin kam nun dazu, Herbert von Legom, mit dem er vorhin nur eine stumme Berdengung ausgekauscht, zu begriften.

"Eine suchtbare Tragediel" sagte er. "Man milite starte Nerven haben, um da ungerührt zu bleiben." Herbert von Lehow mochte mohl im Anneren den Gedansen hegen, das der Baron de Guérin in der Tat jo startnervig zu sein schien. Er sprach das aber natürlich

Roman von h. Hill.

borfteher von Camerow besinde sich auf einer salichen Fährte. Die Herren sahen sich bedeutsam au, und einige schlittetten die Köpfe. Der Baron de Gusein sah mit finster gesunchter Siten der Nachen der Auflen bildte nach denstsich zum Fenfer hinaus.

Da hörten sie unten eine Tite gehen. Gleich darauf erschien ein Kuscht auf der Schwelte.

"Herr Lalendorf möckte doch die Freundlichten haben, mal eben hinunter zu sommen," sagte er. Da rectte sich der Guskessischen zu sohner zur Tite hinaus. ——
"Wie gesagt — ich bedaurte lehalt, das Sie mit ihrer die Liriache des Zwises mit Ihren Dutet nicht kuskuntt geben wolken! — ich bedaurte lehalt, das Sortet, wolken sie etwas aufsächiger — ich meine seine Liriache des Bwises mit Ihren Dutet nicht kuskuntt geben wolken! — Es wäre überhannt von Vorrett, wolken ge

er. "Und im perbitten!"

Ladendorf flarrie ihn erst wie etwas Seltsames und gie ausert Jeterstames an. Taum lachte er, unbelümmert er um den Toch, der brinnen auf dem Sosa lag und den er jeunen Frennd geheisen, telusigt aus.

Lo — Sie verditten flich das ?" sagte ex "Na, Sie ein Schafslopf sind. Abten Had das ?" sagte ex "Na, Sie ein Schafslopf sind. Abten Heber sagen, das Sie ein Schafslopf sind. Abten Herr Annaszugehen. Schulkt, dem eine den sind mit einem Male des töhlichen Ratmeins, der auf Rodensgen zu das runde Gestat gestiegen war undeste ihn erst rusig geden lassen. Dam aber erinnerte er sich mit einem Male des töhlichen Ratmeins, der auf lächen Kintenand den "Schafslopf" gehorte hate, und das es unter solchen Umssächen sing paar, eine elistene Beschigung zu verzeihen.

Er hielt den andern des durch benügenen begütigenden sing war, eine elistene Seseihigung zu verzeihen.

Er hielt den andern des hier solchen Umssächen sing gehorte hate, und das es unter solchen Umssächen sing war, eine elistene Beschigung zu verzeihen.

Er hielt den andern des hier eine Gauld war, eine elisten der singte hinzu:

Er hielt sienen sitz in selbi idwer, an eine Sauld war, eine eine Sauld wie er sienen sitz hier dies sprück gegen ihn und er beinem sitz die erbailtig ——

But solchen ihr ja selbi der erbailtig ——

But solchen der politernien Etimme siel ihm Latendorf ihr verzeichen Etimme siel ihm Latendorf

# Denklipendi.

Dur die Natur ist redlicht Sie allein Liegt an dem ew'gen Rnkergrunde fest, Wenn alles andre auf den sturmbewegern. Wellen Des Lebens unster treibt. Schifter.

# BIE Registrators erbien.

Den chenge verteinen mußte man sich Mer Ondel Matissa berechen.

Denn freuen mußte man sich Mer Ondel Matissa beschnichers Witgebringe. Funchtibar freuen. Ihn über hauber Witgebringe. Funchtibar freuen. Ihn über kant wie ein rohes E behandeln. Denn er war sehr eine meittragendsten Folgen gehabt. Sanz sicher wäre er dann dass über Kopf abgereist, nie wiedergeknnnen — und die sich der Ander destinationen. Denn Dutel Westmehrer verhieß sedesmal, wenn er sam und ging: "Laßt mur zut sein, Kinder, ihr sollt mich auch einmal bereden, und dann werdet ihr sehen, wie gut ich es mit euch gemeint habe."

Und daher das gesüsgelte Wort, diese so derheisungsbolse, einzige Wendung dei jung und alt: "Wenn wit erst erden!"

Wann diese Mendung dei jung und alt: "Wenn wit erst erden!"

Wann diese "Wenn" in die beglische Weirstäckeit umgeseicht werden wirde, war nun allerdings eine andere Gende

Onkel Matthias exfrente sich einer indimmernd vorstresssten Gehrndbeit. Seine Gesichtsfarde zeigte steis das seische Rot, sein Appetit exregte allgemeine Berumderung und sein Eindonpoint nahm im Laufe der

Jahre solche Dimensionen an, daß die Frau Registrader aus den debizierten Unaussprechlichen Onkel Westmeyers, austatt wie stüher zwei, drei Baar Beinkleider für die beiden Jüngsten bauen konnte. Rebendet bemerkt weigerten sich die übrigen Sprößlinge, Onles Westmeyers aufautragen.

Aun meinte zwar ber Registrator nach ber jedes-maligen Abreise des guten Onkels stets, die von Jahr zu Jahr unbeimlicher wirkende Settleibigteit Matthies Westmevers sei das sicherste Anzeichen für sein bald zu erwartendes Ableben.

Aller alse "Anzeichen" hüteten sich schön, dem Erdonkel das Lebensticht vor der Zeit auszublaken. Als er
dann nicht mehr weit vom biblischen Alter entsernt und
der Registrator mittlerweise ein Schäc in die Bierzig hineingelommen war, noch mehr Sorgen als ehedem und an
die drei Zentner alter, krummgeschlagener Rägel besah,
auch das gestügelte Bort immer schnsistiger und
bäufiger in der Gosdbergischen Familie ausgesprochen
wurde, — trat endlich das auf der einen Seite heimlich
gewänichte Ereignis ein: Onsel Austihas Westmerzer larb.

Del Registrators fioß keine Teane, als der schwarzgeränderte Brief, der diese Mitteilung enthieft, eintraf, Man sachte gerade nicht — aber die beiden Sbegatten sach sich mit einem eigentümlich seuchtenden Blick in die Augen und der Nachwuchs der Familie erzählte in der Schuse: "Unser Onkel ist gestorben, nun erben wir!"

Borerh fam natürlich bas Begrächnis. — Die Anlicht des Registrators, daß jeine Gegenwart bei dieser
bei Geierstäcket genüge, sand die Justimmung jeiner Gattin
und wurde zum Beschluß erhoben. Um als Umversalerbe des reichen Onsels würdig repräsentieren zu
Können, sieh sind der Registrator einen jehmarzen Anzug
ansertigen, da der in seinem Besig besundliche durch der
Dauer der Benutpung blante Stellen auswies. Er saufte
außerbem neue Stiesel und erstamd schleißlich zur Bervollsfändigung seiner Toilette einen eleganten Seidenbut.
Diese Kenerwerbungen besafteten das Budget alserbings
nit etwas über 100 Mart, gaben aber zu Bedeuten
keinerlei Anlaß; — denn man erbte ja nun.

Einige Wochen später sied das Gericht dazu eine Kathrisch muste dabei auch die Frau Registrator wurdig weraschieden. Sie soh ihre Garderode durch, sand, daß das "Branischene" unmodern und digetragen war, wechnete aus, daß ihr Sut mindehens zwöss Jahre alt iei und ging dosser Eiser daran, diese Mißkünde aus die nachtrichste Wester deser diese Steifer daran, diese Mißkünde aus die vertungen zur Reels getrossen, die der Jüngsten bei einer derennbeten Familie sich die Zettellichen Won wesenheit untergebracht waren — man hatte sich noch im keizen Augenblich, durch slecken mitzunehmen —
Puhr man erwardungsvoll den Arichiehen mitzunehmen —
Puhr den Arichiehen Beringsvoll den Arichiehen der Geringen —
Puhr den Arichie So wurde das würdige Familienoberhaupt von Gattin und Sohnen nach dem Sahnhof geleitet.
The Am übernächsen Tage kehrte der Registrator wieder, erzählte Wunderdinge von dem Reichtum des Verster, benen — er hatte sein großes Saus, die gediegem Einteitung der Zimmer. . . den gewiß sehr teuren Metalistung angestaunt — und wartete mit den Seinen von Setund an sehnend auf den Tag der Testamentserössung.